

Mittwoch, den 26. September 1945, abends 6 Uhr  
in der Auferstehungskirche Dresden-Plauen

# Ein deutsches Requiem

nach Worten der Heiligen Schrift für Soli, Chor und Orchester von

## Johannes Brahms

(1833 — 1897)

Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger

*Friedrich Heidlich* Mitwirkende:

Solisten: Jrmgard Gwinner, Dresden (Sopran) und Kurt Wichmann, Berlin (Baß)

Chor: Kreuzchor und Bachverein

Orchester: Dresdner Philharmonie

I.

Selig sind, die da Leid tragen,  
denn sie sollen getröstet werden.  
Die mit Tränen säen  
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen  
und tragen edlen Samen  
und kommen mit Freuden  
und bringen ihre Gaben.

II.

Denn alles Fleisch ist wie Gras  
und alle Herrlichkeit des Menschen  
wie des Grases Blumen.  
Das Gras ist verdorret  
und die Blume abgefallen.

So seid nun geduldig, lieben Brüder,  
bis auf die Zukunft des Herrn.

Siehe, ein Ackermann wartet  
auf die köstliche Frucht der Erde  
und ist geduldig darüber,  
bis er empfahe  
den Morgenregen  
und Abendregen.

Denn alles Fleisch ist wie Gras  
und alle Herrlichkeit des Menschen  
wie des Grases Blumen.  
Das Gras ist verdorret  
und die Blume abgefallen.

Aber des Herrn Wort  
bleibet in Ewigkeit.

Die Erlöseten des Herrn  
werden wiederkommen  
und gen Zion kommen mit Jauchzen;  
ewige Freude wird über ihrem Haupte sein,  
Freude und Wonne werden sie ergreifen,  
und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.

Einlaß 17.30 Uhr — Beginn 18 Uhr — Ende gegen 19.30 Uhr

Textfolge 30 Pfennig

Plätze sind nicht numeriert